

UNTERRICHTSPLAN LEKTION 16

FORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
1	<p>PA, GA, PL</p> <p>Die TN sehen sich zu zweit das Foto an und sprechen über die Fragen. Wenn die TN für sich die Situation auf dem Foto geklärt haben, schließen sie sich mit einem zweiten Paar zusammen. Die Paare stellen sich nacheinander gegenseitig Fragen zum Bild, allerdings müssen es andere sein, als die in der Aufgabe angegebenen, z.B. <i>Warum bekommt die Frau einen Schlüssel? Was ist in dem Paket?</i> usw. Sammeln Sie einige Fragen an der Tafel. Wiederholen Sie anhand der Beispiele den Unterschied von Fragen mit Fragewort und Ja-/Nein-Fragen als Vorbereitung auf die indirekten Fragen, die Thema dieser Lektion sind.</p>		
2	<p>PL</p> <p>Die TN lesen die Sätze. Dann hören sie das Gespräch und ordnen zu. Anschließend Kontrolle.</p> <p><i>Lösung:</i> b ... beschwert sich, weil sein Zimmer schmutzig ist. c ... möchte eine Unterschrift. d ... möchte ein Zimmer reservieren.</p> <p>Fragen Sie die TN, warum am Ende des Gesprächs applaudiert wird, und erklären Sie, dass es sich um ein Rollenspiel in einem Ausbildungsseminar handelt.</p>	CD 2.09	
3	<p>PL</p> <p>a Die TN lesen die Sätze. Klären Sie Vokabelfragen mithilfe des Bildlexikons und erklären Sie <i>Halbpension</i>. Danach hören die TN das Gespräch so oft wie nötig und kreuzen an. Anschließend Kontrolle.</p> <p><i>Lösung:</i> 2 Einzelzimmer, Halbpension; 3 Strandblick; 4 noch ein Zimmer</p>	CD 2.10	
	<p>EA, PL</p> <p>b Die TN lesen die Aussagen und versuchen eine erste Zuordnung, wer was sagt. Dann hören sie das Gespräch noch einmal und kontrollieren oder ergänzen ihre Lösungen. Anschließend Kontrolle.</p> <p><i>Lösung:</i> Rezeptionist: 2, 3, 5, 6; Frau Thalau: 1; Herr Klein: 4</p>	CD 2.10	
	<p>EA, PL</p> <p>c Die TN ergänzen mithilfe der Sätze aus b die Tabelle. Anschließend Kontrolle.</p> <p><i>Lösung:</i> (von oben nach unten) ob, wie lange</p> <p>Erklären Sie anhand der Tabelle, dass höfliche Fragen oft mit <i>Ich würde gern wissen, ...; Darf ich fragen, ...; Können Sie mir sagen/erklären, ...; Wissen Sie, ...</i> eingeleitet werden. Indirekte Fragen sind Nebensätze, das Verb steht also am Ende. Ja-/Nein-Fragen haben kein Fragewort, sie beginnen bei indirekten Fragen mit <i>ob</i>. Die TN sammeln weitere direkte Fragen, die der Rezeptionist oder die Gäste stellen könnten und machen aus den direkten indirekte Fragen.</p> <p>Zur weiteren Einübung schreiben Sie die Einleitungen <i>Sie/Er würde gern wissen, ...; Sie/Er fragt, ...; Sie/Er weiß nicht, ...</i> auf Plakate oder größere Blätter Papier. Die TN stehen im Kreis und klatschen einen einfachen Rhythmus oder schnippen mit den Fingern. Stellen Sie eine Frage aus dem Themenbereich Hotel, z.B. <i>Hey, wo ist mein Zimmerschlüssel?</i> Zeigen Sie dabei einen der Zettel mit einer Einleitung. Die TN sprechen im Chor die indirekte Frage. Dann stellen Sie eine neue Frage und zeigen zunächst noch die gleiche Einleitung, wechseln Sie diese nicht jedes Mal.</p>	Plakate/ Zettel	

UNTERRICHTSPLAN LEKTION 16

	Wenn das Prinzip klar ist, übernehmen die TN das Fragen. Als Hilfe können die gesammelten Fragen der Gäste und des Rezeptionisten von oben an der Tafel stehen bleiben.		
4	<p>PA a Die TN schlagen die Aktionsseiten auf und fragen sich gegenseitig nach den fehlenden Informationen. Machen Sie, wenn nötig, einige Beispiele nach dem Musterdiallog vor. Im Kommunikationskasten finden die TN weitere Beispiele für Einleitungen von indirekten Fragen. Schnelle TN überlegen sich weitere Fragen, welche die Partnerin / der Partner frei beantwortet.</p> <p>PL, PA b Zwei TN spielen ein Gespräch für Situation 1 vor. Hilfe finden sie im Kommunikationskasten, den Sie auch auf Folie/IWB zeigen können, um den TN durch Zeigen Hilfen zu geben. Anschließend spielen die anderen TN das Gespräch zu zweit nach. Bieten Sie weitere Rollen (IWB/Kärtchen) für weitere Partnergespräche an, z.B. Hotelangestellte/-r: <i>nur noch Einzelzimmer mit Frühstück; Gast: Einzelzimmer, Halbpension, 2 Nächte</i> usw. Verfahren Sie mit Situation 2 ebenso. Lernungewohnte TN schreiben das Gespräch gemeinsam auf und sprechen es dann.</p>	Kommunikationskasten auf Folie/IWB, Rollen-kärtchen	
5	<p>GA, PL a Extra: Die TN sehen sich die Räume/Orte aus dem Bildlexikon an und suchen sich vier aus. In Kleingruppen versuchen sie, zu möglichst vielen Buchstaben im Wort ein Verb oder Nomen zu finden, das mit dem Raum/Ort zu tun hat. Machen Sie ein Beispiel an der Tafel.</p> <div data-bbox="295 1044 659 1455" data-label="Image"> <p>R Essen Stühle Tasse A U Reden A Nichtraucher Tisch</p> </div> <p>Dann lesen die Kleingruppen die gefundenen Wörter zu ihrem Ort vor, die anderen raten, welcher Ort gemeint ist. Wenn die Wörter nicht in der Reihenfolge ihres Vorkommens im Wort genannt werden, wird es schwieriger.</p> <p>Die TN schließen die Augen. Nennen Sie eine typische Aktivität für einen Ort aus dem Bildlexikon, z.B. <i>ein Zimmer buchen</i>. Die TN raten, welchen Ort Sie meinen. Führen Sie das Wort <i>schwitzen</i> ein, das im Zusammenhang mit <i>Sauna</i> gebraucht wird. Anschließend arbeiten die TN in Kleingruppen. Ein TN sucht sich einen Ort aus und führt pantomimisch vor, was er an diesem Ort macht. Die anderen raten, wo er ist und was er gerade macht.</p>		

UNTERRICHTSPLAN LEKTION 16

<p>PL, (EA)</p>	<p>b Präsentieren Sie das Foto (Folie/IWB) und stellen Sie Fragen dazu: <i>Wer braucht etwas? Wer hilft? Warum trägt der Mann rechts einen Bademantel?</i> Die TN können sich auch ein Gespräch zu diesem Foto ausdenken und es aufschreiben. Dann lesen sie die Aussagen, hören das Gespräch und kreuzen an. Anschließend Kontrolle.</p> <p>Lösung: 1 die Sauna; 2 vom Schwimmbad; 3 Konferenzraum</p> <p>Der Mann im Bademantel stand plötzlich im Konferenzraum. Was könnte er den erstaunten Konferenzteilnehmern gesagt haben? Die TN überlegen sich mögliche Entschuldigungen und Reaktionen.</p>	<p>Foto auf Folie/ IWB, CD 2.11</p>	
<p>6</p>	<p>PL, EA, GA</p> <p>a Wiederholung: Bitten Sie die TN, ein paar Wege zu beschreiben, z.B. den Weg von der Sprachschule zur Bushaltestelle oder zum nächsten Café usw., um lokale Präpositionen und Richtungsangaben wie <i>rechts, links, geradeaus</i> zu wiederholen. Fragen Sie auch, wie man nach dem Weg fragt, und halten Sie die Formulierungen an der Tafel fest. Erinnern Sie die TN an höfliche Einleitungsformeln für Fragen (vgl. 3c).</p> <p>Die TN lesen die Sätze und ergänzen die Wörter aus dem Auswahlkasten. Dann hören sie das Gespräch noch einmal und vergleichen. Anschließend Kontrolle.</p> <p>Lösung: 1 am ... vorbei; 2 durch; 3 gegenüber vom</p> <p>Weisen Sie die TN darauf hin, dass <i>am = an dem</i> und <i>vom = von dem</i> entspricht (rechter Grammatikkasten). <i>Gegenüber von</i> und <i>an ... vorbei</i> steht mit dem Dativ, <i>durch</i> mit dem Akkusativ. Fragen Sie die TN nach Wegen innerhalb des Kursgebäudes, z.B. vom Kursraum zum WC, vom Eingang zum Sekretariat usw. Wenn Sie die Möglichkeit haben, lassen Sie sie an Ort und Stelle die Wege beschreiben, die sie dann gemeinsam gehen. So prägt es sich besser ein. Nach einem Beispiel können die TN in Kleingruppen Wege beschreiben und abgehen.</p>	<p>CD 2.12</p>	
<p>PL, PA</p>	<p>b Die TN schlagen die Aktionsseite auf. Sie hören das Gespräch noch einmal und zeichnen den Weg ein. Anschließend Kontrolle. Zeigen Sie dazu den Plan (Folie/IWB).</p> <p>Anschließend spielen die TN zu zweit weitere Gespräche. Start ist die Rezeption. Der erste fragt nach dem Weg, die Partnerin / der Partner erklärt aber einen falschen Weg. In welchem Raum landet die/der Fragende? Dann tauschen die Paare die Rollen. Schnelle TN können später auch von einem anderen Punkt aus starten.</p>	<p>CD 2.12, Zeichnung auf Folie/ IWB</p>	
<p>7</p>	<p>PL/ GA</p> <p>Die TN schließen die Augen. Ein TN beschreibt einen Weg innerhalb des Kursgebäudes. Start ist der Kursraum. Die anderen raten, wohin sie gehen. Alternativ beschreibt ein TN einen Weg in der Stadt. Start ist das Kursgebäude.</p>		